

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 81 (2003)
Heft: 6

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZEITLUPE

Die Zeitlupe wird von Pro Senectute Schweiz herausgegeben und erscheint im 81. Jahrgang.

Redaktionsadresse

Schulhausstrasse 55, Postfach 642, 8027 Zürich
Telefon 01 283 89 00, Fax 01 283 89 10
Mail zeitlupe@pro-senectute.ch, www.zeitlupe.ch

Herausgeberin

Pro Senectute Schweiz, Geschäfts- und Fachstelle,
Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich
www.pro-senectute.ch

Chefredaktor

Emil Mahnig (mg)

Produktion

Katrin Buchmann (kb)

Redaktion

Annegret Honegger (agh), Heidi Jauch (juh),
Erica Schmid (ecs), Usch Vollenwyder (uvo),
Nicole Spiess (Bildredaktion)

Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Reto Baer, Gottfried Egg, Alfred Ernst, Esther
Kippe, Heidi Roth, Walter Schiesser, Kurt Seifert,
Dr. Rudolf Tuor, Karin Zahner

Grafik/Layout

Nadia Lattmann (verantwortlich), Cordula Klaus

Redaktionssekretariat

Ursula Karpf, Heidi Müller

Abonnemente, Adressänderungen

Ursula Karpf, Telefon 01 283 89 13
Zeitlupe, Postfach 642, 8027 Zürich

Abonnements- und Einzelverkaufspreise

10 Ausgaben jährlich CHF 35.–, Europa CHF 42.–
(EUR 30.–), übriges Ausland CHF 52.–,
Einzelverkaufspreis CHF 4.– (am Kiosk erhältlich)

Zeitlupe als Hörzeitschrift

SBS (Schweizerische Bibliothek für Blinde und Seh-
behinderte), Auskunft über Telefon 043 333 32 32

Inserate

Ziegler Druck- und Verlags-AG, Mary-Anne Maczassek,
Postfach 778, 8401 Winterthur,
Telefon 052 266 99 86, Fax 052 266 99 13

Kleinanzeigen Tarife / Adresse auf Seite 55

Druckvorstufe Bilder

Litho Studio Wetzikon AG, Wetzikon

Druck und Expedition

Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur

Auflage: 66'478 verkauft, 433 gratis (WEMF 2002),
Leserschaft 105'000 (MACH 2002) – ISSN 1420-8180
Für unverlangt eingesandte Unterlagen kann
die Redaktion keine Haftung übernehmen.

Die nächste Zeitlupe erscheint am 8. Juli 2003.



Emil Mahnig
Chefredaktor

Vieles ist in Bewegung

Mitteilungen begleiten uns tagtäglich durchs Leben. Mal sind es positive, mal negative. Erneut bewusst wurde mir das in den letzten Tagen, als ich wieder stapelweise Post – eben Mitteilungen – erhielt.

Erfreulich zum Beispiel war die Meldung, dass **Bundespräsident Pascal Couchepin neuer Präsident der Stiftung Pro Senectute** wird. Eine Ehre und eine Fortführung der Tradition, gemäss welcher jeweils ein Bundesrat oder eine Bundesrätin das Präsidium der Stiftung übernommen haben. Hanspeter Tschudi, Flavio Cotti und Ruth Dreifuss hielten es so, und jetzt auch Pascal Couchepin. Wir freuen uns auf seinen ersten Auftritt an der Stiftungsversammlung in Luzern und erhoffen uns von ihm grosses Verständnis und viel Einsatz für Pro Senectute.

Für uns weniger erfreulich war hingegen die Information von **Pro-Senectute-Direktor Martin Mezger: Er will ab 2004 eine neue Herausforderung annehmen.** Martin Mezger war als Herausgeber und als Chefredaktor ad interim eine prägende Figur für die Zeitlupe. Auf seine grossen Verdienste für die Redaktion und für Pro Senectute werden wir Ende Jahr noch ausführlich zu sprechen kommen. Eines muss ich aber jetzt schon festhalten: Ich beneide die Bewohnerinnen und Bewohner des Alterswohnheims, in welchem Martin Mezger tätig sein wird. Unter seinen Fittichen älter zu werden, muss besonders interessant sein. Wir werden versuchen, ihn weiterhin an uns zu binden...

Und dann noch eine tolle Mitteilung in eigener Sache: **Unsere Leserreisen stossen auf reges Interesse und finden so viel Anklang, dass wir sie mehrfach durchführen dürfen.** Zum Beispiel der «Wetterausflug» samt Klosterbesuch mit Thomas Bucheli nach Engelberg – dreimal fahren wir ins Obwaldnerland!

Dieser Ansturm bringt denjenigen, die sich angemeldet haben, leider auch Komplikationen. Erst geraten sie auf die Warteliste, dann kommt der neue Termin und eventuell müssen sie schliesslich noch eine Verschiebung in Kauf nehmen. Bitte haben Sie Verständnis für unser Vorgehen. Wir bemühen uns, alles so zu organisieren, dass der Ausflug reibungslos abläuft und Sie mit der Zeitlupe schöne Stunden verbringen können. Ich war bei der ersten Engelberg-Tour dabei: Es war ein wunderbarer Tag mit wunderbaren Menschen und einem interessanten Programm. Danke allen, die mit uns unternehmungslustig unterwegs waren und noch sein werden!

Unternehmungslustig ist auch alt Bundesrat Adolf Ogi geblieben: Der Berufs-Optimist hat uns im Berner Schweizerhof zwischen all seinen Terminen viel Zeit geschenkt, uns mit Anekdoten unterhalten und von seinen Hoffnungen erzählt. Lesen Sie das Interview mit ihm ab Seite 22 und lassen Sie sich von seiner Zuversicht anstecken.



Alt Bundesrat Adolf Ogi im angeregten Gespräch mit dem Zeitlupe-Team.